



Garschke

Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt
am 22.11.2022

Punkt 5 Kommunikation der Mainzer Mobilität beim Wasserrohrbruch (GRÜNE)
Vorlage: 1569/2022

1. Warum kann die Mainzer Mobilität die Funktion von kurzfristigen bzw. mittelfristigen Umleitungen im DB Navigator nicht nutzen und andere Verkehrsunternehmen schon?

Die Mainzer Mobilität (MM) teilte der Verkehrsverwaltung mit, dass sie für deren Verbindungsauskünfte Daten an den RMV übermitteln, welcher wiederum die Daten dann an die DB AG weiter übermittelt. Dieser Prozess benötigt etwa eine Woche Vorlaufzeit. Mitunter kommt es beim Einpflegen durch die DB zu Verzögerungen. Bei einem kurzfristigen Ereignis gibt es zwei Möglichkeiten:

- Planung der Umleitung und damit Realisierung im Fahrplan
- spontane Umleitung durch die Leitstelle per Ansage – keine Datenversorgung

Das Abwägen der Möglichkeiten geschieht jeweils im Einzelfall unter den beteiligten Fachabteilungen der MM. Im Wesentlichen stellen sich dann folgende Fragen:

- Wie viel Zeit bleibt noch bis zur Umleitung/Störung?
- Wie lange dauert die Umleitung/Störung?
- Wie stark sind die Auswirkungen, d.h. wo liegt die Umleitung, wie viele Linien/Haltestellen sind betroffen, wie verschieben sich die Fahrzeiten?
- Wie hoch ist der kurzfristige Umsetzungsaufwand? Sind eine planerische Umsetzung und die Übertragung in die Folgesysteme überhaupt leistbar? In der Regel benötigen Planungen und die Umsetzung in Folgesystemen drei Monate Vorlauf.

In Abwägung dieser Punkte entscheidet die MM über eine Datenübermittlung. Aus kapazitiven Gründen, der Dauer der Prozesse und der Kurzfristigkeit wegen kommt es demnach auch vor, dass Umleitungen nicht gemeldet werden.

Abschließend bleibt festzustellen, dass in der Regel alle größeren mittel-/langfristigen Maßnahmen in den Folgesystemen umgesetzt werden – so auch im DB-Navigator.



20.1.23 lei

2. Kennt die Mainzer Mobilität die VDV-Schnittstelle der das RIS- Eingabetool der DB und wenn ja, warum wird es nicht genutzt?

Die MM teilte der Verkehrsverwaltung mit, dass sie keine Kenntnis über den sogenannten RIS-Zugang oder über das System hat.

Mainz, 17.1.23



Janina Steinkrüger
Beigeordnete